
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule

Einzelprüfung: Didaktik - Arbeitslehre

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Berufsorientierung ist ein zentrales Element des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts.

1. Diskutieren Sie den Stellenwert der Berufsorientierung für Mittelschulen!
2. Welche Ziele sind im Zusammenhang mit der Berufsorientierung anzustreben? Beziehen Sie sich bei Ihren Ausführungen auf den Lehrplan!
3. Erörtern Sie, wie Medien und fachtypische Methoden den Berufsorientierungsunterricht bereichern können!

Thema Nr. 2

Die Aneignung rechtlicher Kenntnisse ist fester Bestandteil der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik.

1. Geben Sie einen Überblick über rechtliche Themen im Lehrplan des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik, ordnen Sie diese den einzelnen Jahrgangsstufen zu und begründen Sie die Notwendigkeit der unterrichtlichen Behandlung aus fachdidaktischer Sicht!
2. Erläutern Sie, welche dieser Themengebiete methodisch gut mittels Lernzirkel, Fallstudie oder Experteninterview umgesetzt werden können!
3. Welche rechtlichen Inhalte sollten Ihrer Meinung nach noch in den Lehrplan aufgenommen werden? Begründen Sie Ihre Aussage!

Thema Nr. 3

Der Unterricht im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik ist insgesamt berufsorientiert zu gestalten. Er vermittelt in diesem Rahmen Grundwissen aus verschiedenen fachlichen Gegenstandsbereichen, fördert die Fähigkeit der Selbsteinschätzung, der Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzeptes und bietet die Möglichkeit praktischer Erprobung.

1. Skizzieren Sie unterrichtliche Möglichkeiten, wie Schülerinnen und Schülern handlungsorientiert und mit Lebensweltbezug zu einer zunehmend realistischen Selbsteinschätzung ihrer berufsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten verholfen werden kann!
2. Beschreiben Sie, wie berufskundliches Wissen vermittelt werden kann, das zur Entwicklung konkreter, realistischer beruflicher Vorstellungen erforderlich ist!
3. Nennen und begründen Sie Anforderungen an die Realisierung von Betriebspraktika, welche den persönlichen Berufswahlprozess insgesamt positiv beeinflussen können!